



Elternrat Wylergut Protokoll

Datum:	19. Februar 2020
Beginn:	20:00 Uhr
Anwesende:	Beat Häfeli, Marianne Kauer, Patrick Locher, Peter Rüttschi, Sonja Rhyn, Pia Hess, Andreas von Känel, Claudia Lautenschütz, Manuela Eiholzer, Sabine Schenker, Christoph Affolter, Adrian Bader, Ben Fay, Anja Hurni, Jürg Lädach (SL), Lara Ferrero (Vertretung der Lehrerschaft)
Entschuldigt/ nicht anwesend:	Lisa Bürgi, Jan Leykum, Chantal Tinguely, Noemie von Werthenberg
Protokoll:	Anja Hurni

Traktanden

1. Begrüssung & Protokollführung
2. Erzählnacht
3. Informationen aus den Klassen und der Schulleitung
4. Informationen Schulleitung
5. Informationen aus dem ER Lorraine, Kreiselternrat, ERP
6. Elternbildung Brainstorming
7. Arbeitsgruppen: Rückmeldungen, Info
8. Newsletter
9. Finanzen
10. Protokollführung nächste Sitzung bestimmen
11. Varia

Protokoll

1. Begrüssung & Protokollführung

Beat begrüsst die Anwesenden zur Sitzung. Protokoll Anja Hurni.

2. Erzählnacht

Manuela informiert über Preise für die Erzählnacht. Insgesamt kommen die Ausgaben auf CHF 330.00. Kultur Wylergut übernimmt die Hälfte.

3. Informationen aus den Klassen und der Schulleitung

Beat schlägt vor, den Ablauf kürzer zu gestalten. Nur spezifische Punkte (pos./neg.) aus den Klassen sollen besprochen werden.

- KiGa Rückmeldung aus Kiga 1: Der Aussenspielplatz gefällt den Kindern.
Rückmeldung aus Kiga 2.: Für Kinder mit viel Bewegungsdrang, war / ist die Bewegungsfreiheit draussen trotzdem etwas zu kurz gekommen.
- 5b Dass Frau Vogel geht, wird sehr bedauert.
Schwimmunterricht: ist für Kinder, die in der 4. Klasse noch nicht schwimmen können, sehr schwierig. Sie sollten früher entdeckt und besser abgeholt werden. Jürg nimmt dazu Stellung. Grundsätzlich kommt es selten vor. Problem ist, dass das Kind nicht alleine im kleinen Becken gelassen werden kann, da die Lehrperson alleine ist.
- 1d Dass in der Schule übernachtet wird, ist toll. Danke an die betreffenden Lehrpersonen.
- 5d Das Datum 12. März wurde sehr kurzfristig kommuniziert. Es besteht der Wunsch, dass wichtige Termine frühzeitig (zb. via Homepage) kommuniziert werden. So könnten Familien auch beruflich ev. frei nehmen und einen Ausflug planen. Auch hier wird bedauert, dass Frau Vogel geht.
- 6d Es ist sehr gut gelaufen, als Frau Ferrero Urlaub hatte. Und schön, ist sie wieder zurück.

4. Informationen des Schulleiters

Es herrscht eine friedliche Stimmung auf dem Schulareal in der Pause. Die Provisorien funktionieren grundsätzlich sehr gut.

Umbau Kindergarten zu Basisstufen: Der Bau ist im Zeitplan.

Basisstufe: Die Klassen in der Basisstufe werden kommen. Bald wird ein Brief geschickt, worin die Situation der Lehrerezusammenstellung kommuniziert wird.

Wahlverfahren Basisstufe: Jedes Kind darf 3 Gspändli wünschen, wovon mindestens eines in der Klasse sein wird.

Wahlverfahren Mittelstufe: 1. Priorität: die Klassen können gewählt werden. 2. Priorität: Gspändli wünschen, siehe oben.

Es besteht immer noch die Regel, dass Geschwister nicht in der gleichen Klasse sein sollten, dies wird möglichst so umgesetzt. Jürg würde sich sonst bei betroffenen Eltern melden.

Es werden Bedenken zu der Basisstufe geäußert: ältere Kinder könnten ev. zu wenig gefordert werden. Es ist wichtig, dass diese bei den vier Jahrgängen nicht untergehen. Von Lehrerseite wird dieses Bedenken nicht geteilt, weil in der Hälfte der Zeit zusätzlich zu der Kindergärtnerin auch ein Lehrer / eine Lehrerin unterrichtet wird. Zudem: Die Basisstufenteams werden geschult, die Weiterbildung ist sehr praxisorientiert.

Oberstufe: im nächsten Schuljahr werden die Kinder wieder verteilt. In einem ersten Schritt werden darum Lernende der 6. Klassen im Wylergut gesucht, welche freiwillig in die 7. Klasse ins Wankdorf gehen wollen. Wenn sich zu wenige freiwillig melden, werden auch die

Eltern der Lorraine informiert und es entscheidet das Los, wer vom Wylergut oder von der Lorraine ins Wankdorf umgeteilt wird. Auf übernächstes Schuljahr sollte es möglich sein, dass alle in die Lorraine gehen können.

Wahlfreiheit grundsätzlich: Die Frage von Seiten des Elternrates: Warum wird dies so gemacht? Schulleitung: Zwangszuteilungen findet er nicht gut vertretbar. Diese Verfahren werden auch als eine Form der Zusammenarbeit mit den Eltern verstanden.

Projekt Lernlandschaft Gesundheit: Frau Ferrero als Verantwortliche für Gesundheitsförderung hat die Anlage von der PH Luzern organisiert, sie ist für KG-6. Klasse konzipiert und alle können davon profitieren.

5. Informationen aus dem ER Lorraine, Kreiselternrat, ERP

Beat geht an die nächste Sitzung, er macht es bis Ende dieses Schuljahres, danach möchte er es gerne übergeben.

6. Elternbildung Brainstorming

Peter fragt nach, ob jemand noch mithelfen würde. Interessierte überlegen es sich.

7. Arbeitsgruppen: Rückmeldungen, Info

a.) Einschulung (Lisa)

b.) Elternbildung (Peter, Lisa, Claudia)

c.) Pausenplatz (Patrick): es hat im Moment keinen Platz wegen der Provisorien.

Am 2. Dezember (Tag der Modelleisenbahn) wird ev. eine grosse Eisenbahn / Carrerabahn organisiert werden.

Kinder machen Schanzen für die Velos. Könnte so etwas hier auch von Eltern unterstützt und dagelassen werden? Jürg meint das sei etwas heikel, wegen der Haftbarmachung der Schule.

d.) Sportartikel-Börse (Peter): Die Börse so durchzuführen wie anhin wird in Frage gestellt. Es ist aufwendig und gleichzeitig war der Absatz in den letzten Jahren rückläufig. Es besteht die Idee, dass es eher Richtung Flohmarkt organisiert werden könnte, in diesem Jahr im Foyer «Hälleli» inkl. eine Kaffee-Ecke. Der 25. April 2020 wäre angedacht, nachmittags. Entscheid, es soll ein Testlauf gemacht werden. Sabine und Adi würden mithelfen. Jürg meint, es sei wichtig, dass jemand schaut, dass die Kinder nicht in die oberen Räume des Schulhauses gehen.

e.) Schlittschuhe (Sonja): Andreas wird sich nächstes Jahr um second-Hand Schlöf kümmern. Sonja wird die fehlenden Nummern im Frühling melden.

f.) Lesen (Manuela):

g.) Mfm-Projekt (Claudia): Jeweils die Eltern und Kinder der 5. Klassen organisieren das Kuchenbuffet für die «Usstellig» vor den Sommerferien, ursprünglich, um die Finanzierung des mfm-Projektes sicher zu stellen. Diese ist momentan allerdings gedeckt.

h.) Läuse (Andreas): funktioniert grundsätzlich

i.) Verkehrssicherheit (Pia, Sonja): Von einem ER wird erinnert, dass Licht am Fahrrad der Kinder essentiell ist. Dies soll im Newsletter aufgenommen werden.

8. Newsletter

Eine neue Webseite wird von der Siedlungsgenossenschaft gestaltet und soll sichtbar mit der Schule verlinkt werden.

9. Finanzen.

Es ist alles im grünen Bereich. Jürg informiert, dass der Spielplatz (Provisorium für Kiga) bis jetzt ca. CHF 300.00 gekostet hat. Der Elternrat übernimmt dies gerne.

10. Das **Protokoll** der nächsten Sitzung vom **6.5.2020** macht Andreas. Adrian meldet sich für das übernächste Protokoll.

11. **Varia**

- Projekt «mein Körper gehört mir»: Es ist schade, dass es nicht noch mehr kommuniziert wird, wie empfehlenswert es wäre, dass die Eltern an den **Elternabend** zu «Mein Körper gehört mir» gehen. Die Zweitklass-personen des ER sollen nochmals auf den Anlass aufmerksam machen. Marianne macht Mailvorschlag.
- Gemüsebouillon herstellen (Info von Manuela)
Eine Aktion wird geplant für den 6.6.2020 (für Kinder).
- Samichlous (Info von Manuela)
Kultur im Wylerguet würde gerne den Samichlous – Event organisatorisch abgeben. Es wäre gut bei jemanden anzusiedeln, der kleine Kinder hat. Interessierte können sich bei Manuela melden.
- Klassenföteli
Könnte ev. ein Geschäft aus der Nähe den Auftrag bekommen? Jürg geht dem nach.
- Schulhauskonferenz
Standortgespräche wurden von den Lehrpersonen als sehr positiv aufgenommen und sie danken für die gute Zusammenarbeit.